

Walburg.

Fortsetzung und Schluß.

Dienstag den 13 März hab wir per Buggi nach Diller u. Schmid Swich gefahren, das ist 8 u. 10 Meilen. An dieser Seite von Albany da habe ich sehr viel gutes Land gefunden, auch ist viel Holz draus. Da kostet das Land von 16-20 Dollar der Acker; eingerichtete Farmen von 27 1/2 - 35 Dollar. Ich habe mir eine kleine Ranch angesehen, die ist 1348 ac. groß, hat ein schönes Haus draus, mit 7 Zimmern, auch ist ziemlich viel urbares Land dabei, ferer ist immer genug Wasser da, und gutes Wasser, denn der Hubbard Creek läuft durch das Land. Auch Fische sind genug da. Der Preis war 14 Dollar. Das war nun etwas, was mir wirklich gefallen hat. So bot ich dem Agenten 15 Dollar für den Acker, und nun ging es zurück nach Albany. Nachdem der Agent den Eigentümer gesehen hatte, wurde der Kontrakt geschrieben. Während der Zeit, hatte ich mir ausgerechnet, wieviel viel Schulden mir dabei bleiben werden. Als ich fertig damit war, fand ich dieselben fast so groß, als wie die Steinberge gleich hinter Albany sind, und einen Partner hatte ich nicht. So mußte ich zurückziehen vom Kauf, welches mir wirklich leid tat. Das war das Ende vom gelobten Lande, aufgegeben habe ich es aber noch nicht. Abends 11 Uhr ging ich mit der T. G. Bahn nach Waco, wo ich morgen 9 Uhr ankam. 11 Uhr ging es mit der M. K. & T. nach Weir, von Weir per Buggi nach Walburg. 3 Uhr nachmittags war ich gesund und munter wieder zuhause angekommen, wo ich die Meinen alle Gott sei Dank gesund antraf. Nun noch zum Schluß meinen herzlichsten Dank, an alle Volksblattleser, daß sie mir mit Geduld so lange zugehört haben, sollte Jemand noch mehr wissen wollen, der kann mich ja besuchen kommen und bei oder auch die wird freundliche Aufnahme bei uns finden.

M. Kasperick.

Walburg

Fortsetzung und Schluß.

Dienstag den 13 März sind wir per Buggi nach Diller u. Schmid Swich gefahren das ist 8 u. 10 Meilen. An dieser Seite von Albany da habe ich sehr viel gutes Land gefunden, auch ist viel Holz draus. Da kostet das Land von 16-20 Dollar per Acker; eingerichtete Farmen von 27 1/2 - 35 Dollar. Ich habe mir eine kleine Ranch angesehen, die ist 1348 ac. groß, hat ein schönes Haus draus, mit 7 Zimmern, auch ist ziemlich viel urbares Land dabei, ferner ist immer genug Wasser, da und gutes Wasser, denn der Hubbard Creek läuft durch das Land. Auch Fische sind genug da. Der preis war 14 Dollar. Das war nun etwas, was mir wirklich gefallen hat. So bot ich dem Agenten 15 Dollar für den Acker, und nun ging es zurück nach Albany. Nachdem der Agent den Eigentümer gesehen hatte, wurde der Kontrakt geschrieben. Während der Zeit hatte ich mir ausgerechnet, wieviel Schulden mir dabei bleiben werden. Als ich fertig damit war, fand ich dieselben fast so groß, als wie die Steinberge gleich hinter Albany sind, und einen Partner hatte ich nicht. So mußte ich zurück noten von Kauf, welches mir wirklich leid tut. Das war das Ende vom gelobten Lande, aufgegeben habe ich es aber noch nicht.

Abends 11 Uhr ging ich mit der T.G. Bahn nach Waco, wie ich morgens 9 Uhr ankam, 11 Uhr ging es mit der MK&T nach Weir, von Weir per Buggi nach Walburg. 3 Uhr nachmittags war ich gesund und munter zuhause angekommen wo ich die Meinen alle, Gott sei Dank, gesund antrak. Nun noch zum Schluß meinen herzlichsten Dank, an alle Volksblattleser, daß sie mir mit Geduld so lange zugehört haben, sollte Jemand noch mehr wissen wollten, der kann mich ja besuchen kommen und der oder auch die wird freundliche Aufnahme bei uns finden.

M. Kasperick

Transliterated by Weldon Mersiovsky

Walburg

Continuation & Close

On Tuesday, May 13, we drove via buggy to Diller and Swiss (Gulch), which was 8 to 10 miles. On this side of Albany, I found much good land, also with much good wood on it. The land cost \$16.00 to \$20.00 per acre. I also looked at a small ranch, which was 1,348 acres in size, with a nice 7 room house on it, also quite a lot of workable land. Furthermore, there is always enough water, and good water, since the Hubbard Creek flows through the land. Also, there are enough fish. The price was \$14.00 per acre. Now that was something that I really liked. So I offered the agent \$15.00 per acre, and then I came back to Albany. After the agent had seen the owner, the contract was written up. During that time, I figured out how much debt I would incur. As I finished with that, I found it to be almost as large as the granite mountain behind Albany. And since I had no partner, I had to retract my purchase offer, which really made me feel bad. That was the end of the prized land, but I still have not given up on it.

At 11:00 o'clock in the evening, I went on the T.G. Railroad to Waco, and arrived there at 9:00 o'clock in the morning. At 11:00 o'clock, I went on the M.K.&T train to Weir, and from Weir per buggy to Walburg. At 3:00 o'clock in the afternoon, I arrived home well and hearty, where I found all of mine healthy, thank God.

Now in closing, thanks to all Volksblatt readers for your patience which you have shown this long time. Anyone who would like to know more, can visit me, and he will receive a friendly reception from us.

M. Kasperick

Translated by Ed Bernthal